

Mittwoch, 08.10.2008

[▶ DRUCKEN](#)

Schokolade statt Sonne

Auf der Zielgeraden hat sich Biathlet Daniel Graf den ein Kilo schweren Goldhelm noch gesichert. TA sprach mit dem 28-Jährigen.

Die wichtigste Frage: Mögen Sie überhaupt Schokolade? Unbedingt! Ein Leben ohne Schokolade kann ich mir gar nicht vorstellen.

So ein Goldhelm hat aber auch unzählige Kalorien . . . Biathlon ist aber auch ein relativ harter Sport. Da kann man sich gut und gern immer mal eine Tafel leisten. Vor allem wenn wir im November drei Wochen in Muonio sind, wo kaum Sonne scheint, brauche ich die Schokolade für die Glückshormone.

Der Goldhelm bekommt da wohl keinen besonderen Platz sondern wird schnell vernascht? Ja, aber ich werde ihn natürlich nicht alleine essen. Den teile ich mit meinen Vereinskollegen. Vielleicht nehme ich den Goldhelm zum Anwintern mit nach Frankenhain.

Bei der Wahl gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem fast blinden Steffen Klitschka, der einen Marathon über die Chinesische Mauer lief. Wäre das auch was für Sie? Erst mal Hut ab vor der Leistung und Dank an alle, die für mich gestimmt haben. Einen Marathon fände ich schon mal cool, aber die Vorbereitung dafür passt überhaupt nicht in unseren Trainingsplan.

Apropos Vorbereitung: Trainieren Sie schon auf Schnee? Wir sind gerade in der Ramsau. Die Jungs schwärmen vom Skilaufen auf dem Dachstein- gletscher. Ich war leicht erkältet und habe bisher nur Trockentraining gemacht.

Waren die vier Medaillen bei den deutschen Meisterschaften ein Fingerzeig für die Saison? Zumindest sagen sie aus, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Letzte Saison war ich 13. im Gesamtweltcup. Da will ich noch eine Schippe drauflegen. Und bei der WM will ich es in die Staffel schaffen.

Gespräch: Michaela WIDDER

08.10.2008